

## “... a bridge from science to the people”: Rückblick auf die Global Health Spring School Dresden 2026



Auch in ihrer vierten Ausgabe brachte die Global Health Spring School Dresden erneut engagierte Studierende und hochkarätige Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen. Fünf intensive Tage voller Austausch, neuer Perspektiven und praxisnaher Einblicke machten die Spring School zu einem inspirierenden Erlebnis.

### **Einführung in Global Health**

Die Spring School startete mit einer herzlichen Begrüßung durch Dr. Henna Riemenschneider (Bereich Allgemeinmedizin, Med. Fakultät Dresden), Dr. Stephanie Taché und Prof. Anna Kühne (Professur Öffentliche Gesundheit, Med. Fakultät Dresden), die die Teilnehmenden auf eine spannende Woche einstimmten. In ihrer Einführung in Global Health vermittelte Dr. Stephanie Taché zentrale Konzepte und Denkweisen des Fachgebiets. Dr. Amand Führer (Universität Halle) beleuchtete anschließend die sozialen Determinanten von Gesundheit und vertiefte diese in einem interaktiven Workshop.



Am Nachmittag brachten Dr. Martin Borz (Allgemeinmedizin Universität Cottbus) und Stefan Bien frischen Wind in die Diskussionen: In ihrem Design-Thinking-Workshop entwickelten die Teilnehmenden kreative Ansätze für die digitale Primärversorgung. Der Tag fand seinen Ausklang bei einem gemeinsamen, entspannten Beisammensein und Pizzagenuss.

## Global Health Politics and Policies

Prof. Anna Holzscheiter (Politikwissenschaften TU Dresden) eröffnete den Tag mit einem fundierten Überblick über die globale Gesundheitsarchitektur und führte anschließend



anhand einer Case Study durch aktuelle Herausforderungen der Global Health Governance. Gemeinsam mit Prof. Anna Kühne und Claudia Czernik wurde Tuberkulose als globale Gesundheitsherausforderung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und in Gruppenarbeiten intensiv diskutiert. Am Nachmittag gaben Dr. Phil Dickel und Prof. Anna Kühne spannende Einblicke in integrierte Versorgungsmodelle, die in einem Workshop direkt angewendet wurden. Ergänzt wurde das Programm durch praxisnahe Einblicke von Anja Groll in das Gesundheitskollektiv Dresden.

## Planetary and Urban Health

Dr. Timo Falkenberg (Universität Bonn) führte in die Konzepte von Planetary und Urban Health ein und schuf damit die Grundlage für einen Tag im Zeichen von Umwelt und Gesundheit. Marit Gronwald (Amt für Gesundheit und Prävention, Landeshauptstadt Dresden) stellte

praxisnahe Strategien zum Umgang mit Hitzeereignissen vor. Rayyan Sulieman (UNU Flores) beleuchtete die Bedeutung des Resource Nexus in urbanen Räumen, während Prof. Peter Krebs (Fakultät Umweltwissenschaften TU Dresden) die Rolle von pharmazeutischen Stoffen im Wasserkreislauf kritisch diskutierte. Am Nachmittag zeigte Dr. Matthias Lerm (Stadtplanungsamt Landeshauptstadt Dresden) Ansätze klimasensibler Stadtplanung auf. In der anschließenden Simulation „Heat Waves“ ermöglichten Katrin Würfel und Dr. Henna Riemenschneider ein besonders eindrückliches, praxisnahes Lernen. Abgerundet wurde



der Tag durch einen gemeinsamen Filmabend mit dem berührenden Film "The North Drift" mit anschließender Diskussion mit dem Filmemacher Steffen Krones.

## Community Engagement in Times of Polycrisis

Dr. Zahra Karimian (Universität Heidelberg) eröffnete den Tag mit spannenden Impulsen zu Vertrauen, Gerechtigkeit und Implementierung in Krisenzeiten. Gemeinsam mit Dr. Henna Riemenschneider leitete sie einen interaktiven Workshop, der Raum für Austausch und Reflexion bot. Alejandra Garcia (Pablo de Olavide University) brachte internationale

Perspektiven auf Mangelernährung bei Kindern und Müttern ein. Prof. Anna Kühne regte mit ihrem Beitrag zu Paternalismus und Partnerschaft in der humanitären Hilfe zu kritischem Nachdenken an. Am Nachmittag zeigte Martina Bothur (Bereich Allgemeinmedizin, Med. Fakultät Dresden) praxisnah Herausforderungen und Chancen von Entwicklungshilfe für marginalisierte Gruppen in ländlichen Gebieten auf und leitete anschaulich und begeistert einen Workshop zur Familienplanung und Gesundheit von Frauen und Kindern. Den Abschluss bildeten eindrucksvolle Projektpräsentationen der Teilnehmenden sowie die Zusammenfassung durch Dr. Sina Lehmann (Health4Future Dresden), die den Bogen von Wissen über Fühlen zu konkretem Handeln spannte.

### **Mental Health and Migration**

Dr. Elena Mustakova eröffnete den letzten Tag mit einer Einführung in integrative Gesundheitsansätze. Dr. Pavlo Kolesnyk (Uzghorod) beleuchtete eindrücklich die Zusammenhänge von Krieg, Migration und psychischer Gesundheit am Beispiel der Ukraine. Mit dem Workshop „Dresden grüßt!“ setzte Dr. Paul André (Amt für Gesundheit und Prävention, Landeshauptstadt Dresden) einen praxisnahen Impuls zur Förderung sozialer Teilhabe in urbanen Kontexten. Prof. Sandra Ziegler (Universität Heidelberg) vermittelte zentrale Aspekte kultureller und transkultureller Kompetenz und vertiefte diese in zwei interaktiven Workshops. In der abschließenden Runde führten Dr. Stephanie Taché und Dr. Luise Lotte Kramer durch Feedback, Evaluation und gemeinsame Rück- und Ausblicke – ein gelungener Abschluss einer intensiven Woche.



Unser herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren – der Kreisärztekammer Dresden sowie der Stiftung Hochschulmedizin Dresden – für ihre großzügige Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere engagierten Dozierenden, die mit ihrer Expertise, Offenheit und Begeisterung diese Woche

geprägt haben. Ebenso danken wir den motivierten und neugierigen Studierenden, die durch ihre aktive Teilnahme, kritischen Fragen und ihren Enthusiasmus maßgeblich zur besonderen und beflügelnden Atmosphäre der Spring School beigetragen haben.

Wir blicken mit großer Freude auf diese inspirierende Woche zurück – und freuen uns schon jetzt auf die nächste Global Health Spring School Dresden!

Kontakt: Dr. Henna Riemenschneider, Dr. Luise Lotte Kramer  
Luise\_lotte.kramer@tu-dresden.de

Bilder: Anna-Maria von Oltersdorff-Kalettko, Martina Bothur, Luise Lotte Kramer